Aktenzeichen:
10 K 24/24

Emmendingen, 05.11.2026

Amtsgericht Emmendingen

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 13.04.2027	**09:00 Uhr**	**II, Sitzungssaal**	**Amtsgericht Emmendingen, Karl-Friedrich-Straße 25, 79312 Emmendingen**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Niederwinden

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
1	Niederwinden	771/1	Gebäude- und Freifläche	Gewerbestraße 5	632	64, BV 1
2	Niederwinden	771	Gebäude- und Freifläche	Gewerbestr. 5 a	2.280	63 BV 2

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen)*:

3-Fam.-Wohnhaus mit Doppelgarage, Bj. ca. 1972, DG zu Wohnzwecken ausgebaut, Wohnfläche ca. 300 m², Nutzfläche ca. 151 m². Das Grundstück bildet mit dem angrenzenden Flurstück Nr. 771 eine baurechtliche und wirtschaftliche Einheit, Baulasten vorhanden.

Verkehrswert: 308.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen)*:

Betrieb, bereits eingestellt, lee stehend, Werkhalle, Büro- und Sozialräume, Doppelgarage und Hofüberdachung, aufgrund erheblichen Instandhaltungsrückstands als Abbruchobjekt eingestuft, Altlastenbeseitigung erforderlich

Verkehrswert: 27.650,00 €

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin für das Flurstück 771/1 aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen für dieses Objekt weggefallen sind.
Die Wertgrenzen für das Flurstück 771 haben noch Bestand.
Aufgrund der baurechtlichen und wirtschaftlichen Einheit ist ein Gesamtausgebot beabsichtigt.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 05.06.2024 (Flst. 771/1) und 12.06.2024 (Flst. 771) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:
Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger:	Bank:
Landesoberkasse Baden-Württemberg	**Baden-Württembergische Bank**
IBAN:	BIC:
DE51 6005 0101 0008 1398 63	**SOLADEST600**

Verwendungszweck:
2440627497742, Az. 10 K 24/24, Name des Bieters
AG Emmendingen

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Breithaupt
Rechtspflegerin